

Stadt Ulm
Zentrale Steuerung/Finanzen
Anlage 2 zu GD 146/13



FINANZBERICHT
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. März 2013

INHALT

1. Wesentliche Finanzaahlen des Ergebnishaushalts
2. Abwicklung des Finanzhaushalts
3. Erläuterungen
4. Budgetberichte der Bereiche

1. WESENTLICHE FINANZZAHLEN DES ERGEBNISHAUSHALTS

	2013				2012		
	Plan	Prognose ¹⁾	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis
	€	€	31.03. €	in % des Ansatzes	31.03. €	in % des Ansatzes	Abschluss €
A. Entwicklung Allgemeine Finanzmittel							
Konzessionsabgaben	7.800		1.635	21,0%	1.532	19,2%	7.814
Steuern		1)					
Grundsteuer	23.900		4.237	17,7%	3.484	14,7%	24.908
Gewerbsteuer							
- laufende Einnahmen	85.000		23.438	27,6%	20.407	25,2%	91.996
- einmalige Einnahmen	0		0		0		45.400
Umlage	16.300		4.492	27,6%	3.911	25,1%	26.322
Gewerbsteuer (netto)	68.700		18.946	27,6%	16.496	25,2%	111.075
Einkommensteueranteil	54.000		13.833	25,6%	12.196	25,4%	52.438
Umsatzsteueranteil	10.500		2.664	25,4%	2.418	25,5%	10.090
Familienleistungsausgleich	4.800		1.211	25,2%	1.171	25,5%	4.699
Sonstige Steuern	2.570		1.056	41,1%	823	52,4%	2.585
Summe	164.470	0	41.947	25,5%	36.588	24,0%	205.794
Finanzausgleich Land		1)					
Einnahmen ³⁾	55.250		13.129	23,8%	8.477	25,6%	40.474
Ausgaben ⁴⁾	41.050		9.998	24,4%	10.764	24,0%	44.751
Summe	14.200	0	3.131	22,0%	-2.287	19,6%	-4.278
Zinsen u.a.		1)					
Einnahmen	5.106		190	3,7%	150	2,8%	6.687
Ausgaben	4.803		436	9,1%	613	11,1%	5.554
Summe	303	0	-246	-81,2%	-463	243,7%	1.132
Entnahme/Zuführung Rückstellung FAG-Ausgleich ²⁾	2.500	1)	0	0,0%	0	0,0%	500
Summe Allg. Finanzmittel	189.273	0	46.467	24,6%	35.370	20,1%	210.963
B. Entwicklung wesentlicher Ausgabepositionen							
Personalaufwendungen	101.962	1)	23.573	23,1%	22.189	23,2%	96.607
vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe	45.173	1)	13.374	29,6%	14.027	31,2%	44.268
C. Besondere Entwicklungen bei den Fach-/Bereichen							
Besondere Entwicklungen sind nach den vorliegenden Meldungen der Fachbereiche nicht erkennbar							

1) Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres (nach der Mai Steuerschätzung)

2) Aufgrund der einmaligen Gewerbesteuereinnahmen 2011 wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2013 erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wurde in 2011 eine zweckgebundene Rückstellung in Höhe von 2,5 Mio. € gebildet, die in 2013 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zugeführt wird.

3) Schlüsselzuweisungen nach mang. Steuerkraft, Stadtkreisschlüsselmasse, Kommunale Investitionspauschale, Stadt als Stadtkreis, Anteil an der Grunderwerbsteuer.

4) Finanzausgleichsumlage, Umlage Kommunalverband für Jugend und Soziales, Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände

2. FINANZHAUSHALT

	2013			Ergebnis zum 31.03.	
	Ansatz	Ermächtigung aus Vorjahr	zusammen	T€	in % des Ansatzes
	T€	T€	T€		
<u>Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>					
EINZAHLUNGEN					
Einzahlungen aus Zuwendungen	8.930		8.930	279	3,1
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	3.034		3.034	38	1,3
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	31.005		31.005	1.948	6,3
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	6.742		6.742	14	0,2
Einzahlungen insgesamt	49.711	0	49.711	2.280	4,6
AUSZAHLUNGEN					
Erwerb von Grundstücken und Gebäude	-16.000	0	-16.000	-744	4,6
Baumaßnahmen					
Hochbauten	-24.079	-10.312	-34.391	-4.981	14,5
Tiefbauten	-17.887	-4.499	-22.386	-2.555	11,4
Sonstige Anlagen	-4.146	-1.365	-5.511	-775	14,1
Summe Auszahlungen für Baumaßnahmen	-46.112	-16.176	-62.288	-8.311	13,3
Erwerb von beweglicher Sachvermögen	-4.152	-3.042	-7.194	-1.020	14,2
Erwerb von Finanzvermögen	-6.500	-874	-7.374	-521	7,1
Investitionsförderungsmaßnahmen	-6.613	-1.607	-8.220	-258	3,1
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-79.376	-21.699	-101.075	-10.853	10,7
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-29.665	-21.699	-51.364	-8.573	

Nachrichtlich:

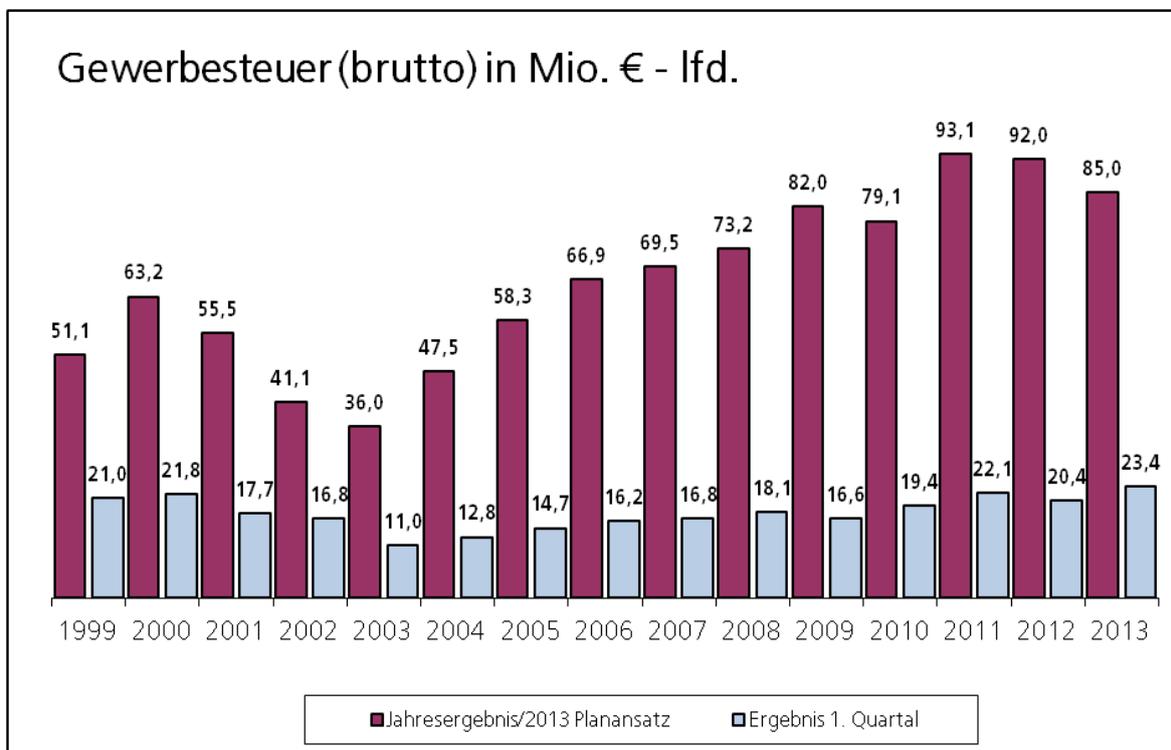
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	6.000	0	6.000	2.235 ¹⁾	37,3
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-9.100	0	-9.100	-1.284	14,1

¹⁾ Kfw-Darlehen für Baumaßnahme Schulzentrum Kuhberg (Schule und Mensa), Zinssatz 0,15%

3. Erläuterungen

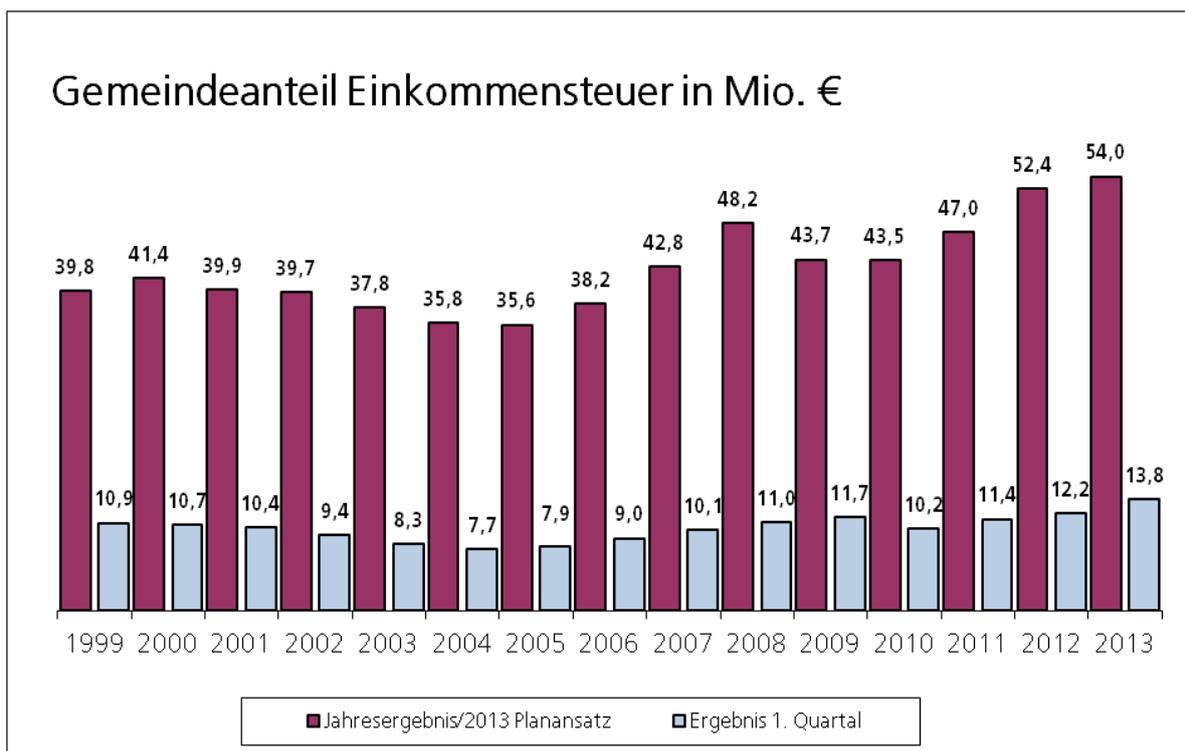
3.1. Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuereinnahmen (brutto, ohne einmalige Nachzahlungen) zeigen folgendes Bild:



3.2. Einkommensteueranteil

Die im Haushaltserlass 2013 genannte Prognose basierend auf der Steuerschätzung vom November 2012 kann aus heutiger Sicht gehalten werden.



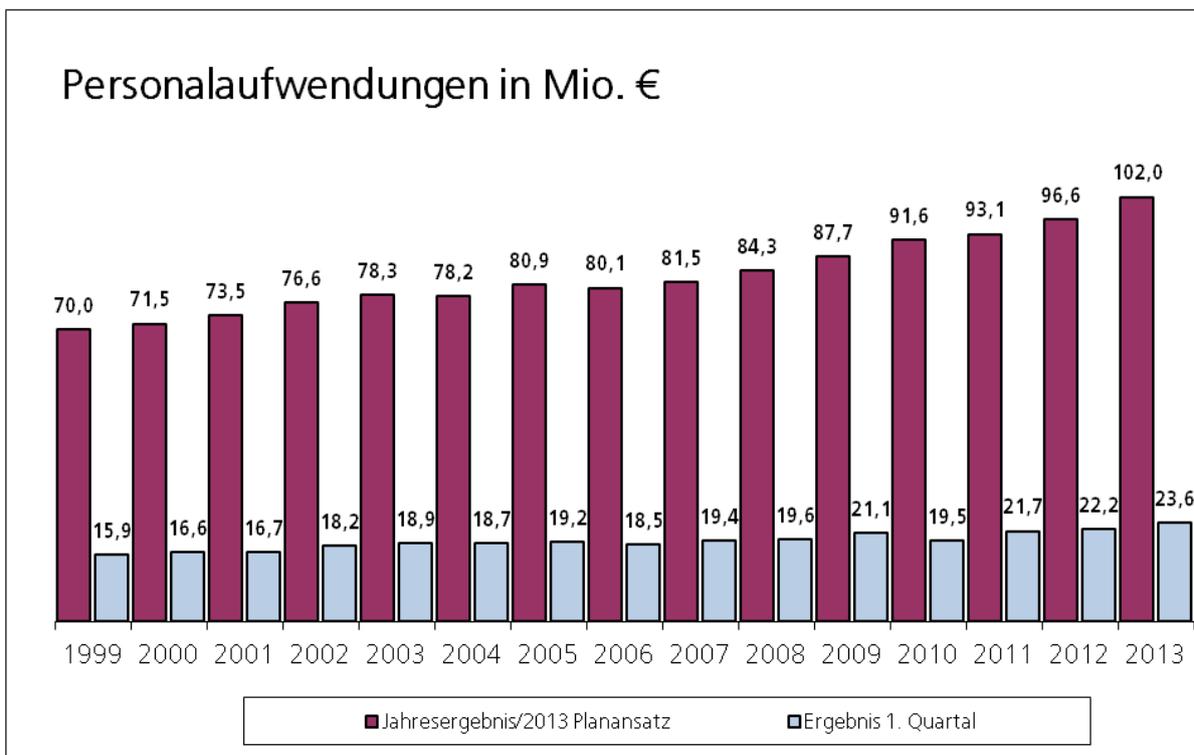
3.3. Personalaufwendungen

Es ist Aufgaben der Fach-/Bereiche, die Personalaufwendungen so zu steuern, dass der Gesamtansatz eingehalten wird. Die Entwicklung der Personalkosten zwingt alle Fach-/Bereiche zu einer stringenten Anwendung der Konsolidierungsinstrumente. Im Einzelnen ist mit den notwendigen Maßnahmen in den Fachbereichsausschüssen zu berichten.

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2013 wurde im Bereich der Beschäftigten (TvÖD) die bereits bekannte Vergütungserhöhung zum 01.01.2013 um 1,4% und zum 01.08.2013 um weitere 1,4% eingeplant. Die Besoldungserhöhung bei den Beamten war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht bekannt, deshalb wurden fiktiv 2% ab 01.01.2013 eingeplant. Die aktuelle Planung der Regierung sieht folgende Erhöhungen vor:

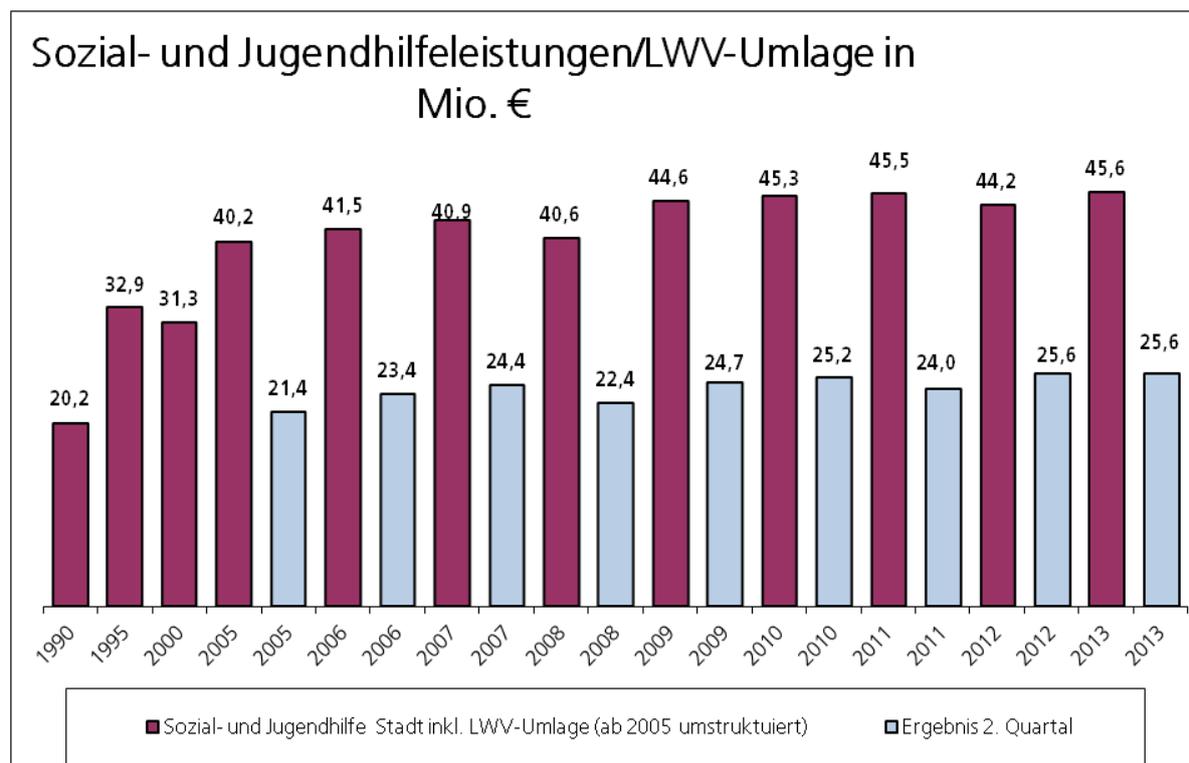
- Besoldungsgruppen bis einschließlich A9: lineare Erhöhung um 2,45% ab 01.07.2013
- Besoldungsgruppen A10 und A11: lineare Erhöhung um 2,45% ab 01.10.2013
- Besoldungsgruppen ab A12: keine Erhöhung in 2013.

D.h., für den Beamtenbereich wurde mehr eingeplant wie tatsächlich eintreten wird.



3.4. Sozial- und Jugendhilfe

Die Sozial- und Jugendhilfe entwickelt sich wie folgt:



Der 1. Finanzbericht ist wie schon in den letzten Jahren in der Regel nur eine erste, meist wenig bestandskräftige Prognose.

Bei den Leistungen der Jugendhilfe werden die Fallzahlen voraussichtlich über den Vorjahreszahlen liegen. Trotz dieser Fallsteigerungen und der Vergütungserhöhungen wird der vorgegebene, im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Planansatz von 7,9 Mio. EUR in 2013 nach heutiger Einschätzung ausreichend sein.

Bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II sind derzeit entsprechend der Wirtschaftsentwicklung nur leicht sinkende Fallzahlen zu verzeichnen. Der Zuschussbedarf wird sich im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich kaum ändern und der Ansatz von 8,2 Mio. EUR für 2013 aus heutiger Sicht ausreichend sein.

Bei den Leistungen nach dem SGB XII wird sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr aus heutiger Sicht noch weiter ansteigen. Erhöhungen der Regel- und Vergütungssätze sowie ein weiterer Fallzahlenzuwachs v.a. in der Grundsicherung für Ältere und Erwerbsgeminderte und der Eingliederungshilfe führen weiterhin zu deutlich steigenden Aufwendungen, die durch die Steigerung der Erträge auf Grund der Erhöhung der Bundesbeteiligung nicht ausgeglichen werden können. Der Fachbereich geht davon aus, dass der derzeitige Haushaltsansatz von 27,2 Mio. EUR Zuschussbedarf trotz der Steuerungsmaßnahmen wie Fall- und Ressourcenmanagement nicht ausreichen wird.

Die Sozialverwaltung geht davon aus, dass im Bereich der vorabdotierten Sozial- und Jugendhilfe insgesamt, der veranschlagte Zuschussbedarf leicht überschritten wird.

4. Budgetberichte der Bereiche für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. März 2013

Oberbürgermeister

Zentrale Steuerung

Zentrale Dienste

Bürgerdienste

Bereich Oberbürgermeister
Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2013

	2013				2012*
	Plan	Prognose ¹⁾	Ergebnis		vorl. Ergebnis Abschluss T€
	T€	bis 31.12. T€	31.03 T€	in % des Ansatzes	
ERTRÄGE					
Laufende Zuwendungen	14		100	696,5%	
Gebühren und ähnliche Abgaben	111		36	32,2%	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.532		781	14,1%	
<i>davon</i>					
<i>Mieten und Pachten</i>	3.427		428	12,5%	
<i>Erbbauszinsen</i>	1.059		131	12,4%	
<i>Holzerlöse</i>	381		102	26,6%	
<i>Ersatz von Personalausgaben</i>	253		50	19,6%	
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	513		87	16,9%	
Finanzerträge (Gewinnausschüttung der SWU)	3.747		937	25,0%	
Aktivierete Eigenleist. und Bestandsveränd.	970		243	25,0%	
Sonstige ordentliche Erträge	1.036		20	1,9%	
Ordentliche Erträge	11.923		2.202	18,5%	
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	-6.567		-1.592	24,2%	
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.328		-241	10,4%	
<i>davon</i>					
<i>Bewirtschaftung der Grundstücke, Mieten</i>	-717		-88	12,3%	
<i>Unterhaltung der Gebäude (budgetneutral)</i>	-612		-16	2,6%	
<i>Sachaufwand Wirtschaftsförderung</i>	-328		-23	6,9%	
<i>Bes. Verwaltungsaufw. Weihnachtsmarkt</i>	-17		0	0,1%	
<i>Sachaufwand Ortsverwaltungen</i>	-138		-23	16,9%	
Planmäßige Abschreibungen	-1.287		-322	25,0%	
Transferaufwendungen	-620		-335	54,0%	
<i>davon</i>					
<i>Zuweisungen Wirtschaftsförderung</i>	-296		-15	5,1%	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.769		-750	27,1%	
<i>davon</i>					
<i>Steueraufwand für Gewinnausschüttung SWU</i>	-1.407		-352	25,0%	
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit</i>	-531		-136	25,5%	
<i>Geschäftsausgaben der Fraktionen</i>	-335		-157	47,0%	
Ordentliche Aufwendungen	-13.571		-3.239	23,9%	
Ordentliches Ergebnis	-1.648		-1.037	63,0%	
Entlastung aus interne Leistungen	2.446		642	26,2%	
<i>davon</i>					
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	416		97	23,4%	
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-13.083		-3.271	25,0%	
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-10.636		-2.629	24,7%	
Veransch. NettoRes.bedarf/-überschuss	-12.284		-3.666	29,8%	
nachrichtlich:	2013				2012
Sachaufwand Ortsverwaltungen	-818		-107	13,1%	

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

Kosten und Erträge entwickeln sich planmäßig.

Das Rechnungsergebnis 2012 liegt noch nicht vor, da der Jahresabschluss zum Zeitpunkt der Erstellung der GD noch nicht fertig war.

Bereich Zentrale Steuerung Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2013					
	2013				2012*
	Plan T€	Prognose ¹⁾ bis 31.12. T€	Ergebnis		vorl. Ergebnis Abschluss T€
			31.03 T€	in % des Ansatzes	
ERTRÄGE					
Laufende Zuwendungen	30		0	0,0%	
Gebühren und ähnliche Abgaben	50		11	20,9%	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	4		18	473,7%	
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	263		59	22,6%	
Finanzerträge	407		0	0,0%	
<i>davon</i>					
<i>Bürgerschaftsgebühren</i>	400		0	0,0%	
Aktivierete Eigenleist. und Bestandsveränd.	0		0	0,0%	
Sonstige ordentliche Erträge	0		0	0,0%	
Ordentliche Erträge	754		88	11,6%	0
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	-6.853		-1.588	23,2%	
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.043		-195	18,7%	
<i>davon</i>					
<i>Software Leistungsentgelte / Wartung</i>	-373		-68	18,2%	
<i>Aus-, Fort- u. Weiterbildung</i>	-224		-47	21,1%	
Planmäßige Abschreibungen	-774		-194	25,0%	
Transferaufwendungen	-154		-41	26,6%	
<i>davon</i>					
<i>Zuschüsse an verb. Unternehmen (Donaubüro)</i>	-120		-10	8,3%	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-948		-336	35,4%	
<i>davon</i>					
<i>Aufw. für Schadensfälle (Krankenhäuser)</i>	-210		-48	23,0%	
<i>Aufw. für Projekt NKHR</i>	0		0	0,0%	
Ordentliche Aufwendungen	-9.773		-2.354	24,1%	0
Ordentliches Ergebnis	-9.019		-2.266	25,1%	0
Entlastung aus interne Leistungen	6.910		1.737	25,1%	
<i>davon</i>					
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	2.189		548	25,0%	
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-156		-39	25,0%	
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	6.755		1.698	25,1%	0
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss	-2.264		-568	25,1%	0

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erträge belaufen sich zum 31.03. auf 11,6%. Da jedoch einige Erträge erst in den Quartalen II, III und IV gebucht werden, kann trotzdem von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen werden.

Auch der Mittelabfluss bei den Aufwendungen verläuft planmäßig. Zum 31.03. wurden 24,1% des Planansatzes verbraucht.

Das Rechnungsergebnis 2012 liegt noch nicht vor, da der Jahresabschluss zum Zeitpunkt der Erstellung der GD noch nicht fertig war.

Bereich Zentrale Dienste					
Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2013					
	2013				2012
	Plan	Prognose ¹⁾ bis 31.12.	Ergebnis		vorl. Ergebnis
	T€	T€	31.03 T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
ERTRÄGE					
Gebühren und ähnliche Abgaben	177		15	8,4%	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	527		133	25,3%	
<i>davon</i>					
<i>Erstattungen der Mitarbeiter für ÖPNV Betriebskarte</i>	189		55	28,9%	
<i>Verkaufserlöse Hausdruckerei</i>	160		13	8,2%	
<i>Eigenanteil der Mitarbeiter am Mittagessen</i>	145		36	24,9%	
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	440		23	5,2%	
<i>davon</i>					
<i>Erstattungen von verbundenen Unternehmen</i>	362		18	5,0%	
Sonstige ordentliche Erträge	1		0	28,9%	
Ordentliche Erträge	1.144		171	15,0%	0
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	-3.079		-707	23,0%	
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.141		-184	16,1%	
<i>davon</i>					
<i>Aufwendungen für Mittagessen</i>	-260		-57	21,9%	
<i>Leistungsentgelte Rechenzentrum Software</i>	-183		-46	25,2%	
Planmäßige Abschreibungen	-34		-9	25,0%	
Transferaufwendungen	-660		-350	53,1%	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-639		-161	25,2%	
<i>davon</i>					
<i>Aufwendungen für ÖPNV Betriebskarte</i>	-425		-110	25,9%	
Ordentliche Aufwendungen	-5.553		-1.411	25,4%	0
Ordentliches Ergebnis	-4.409		-1.240	28,1%	0
Entlastung aus interne Leistungen	3.201		804	25,1%	
<i>davon</i>					
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	2.482		621	25,0%	
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-14		-4	25,0%	
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.187		800	25,1%	0
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss	-1.221		-440	36,0%	0

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

Das Rechnungsergebnis 2012 liegt noch nicht vor, da der Jahresabschluss zum Zeitpunkt der Erstellung der GD noch nicht fertig war.

Bereich Bürgerdienste Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2013					
	2013				2012
	Plan	Prognose ¹⁾ bis 31.12.	Ergebnis		vorl. Ergebnis
	T€	T€	31.03. T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
ERTRÄGE					
Zuweisungen Land (Eingliederung Veterinärwesen)	290		80	27,6%	
Gebühren u. ähnliche Abgaben	6.024		1.287	21,4%	
<i>davon</i>					
<i>Gebühren Veterinärwesen</i>	2.650		422	15,9%	
<i>Gebühren Verkehr u. Bußgeld</i>	1.215		325	26,7%	
<i>Gebühren Melde-, Ausländerwesen, DLZ</i>	1.140		210	18,4%	
<i>Gebühren Sicherheit, Ordnung u. Gewerbe</i>	734		245	33,4%	
<i>Gebühren Standesamt</i>	285		85	29,8%	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	246		107	43,5%	
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	418		107	25,6%	
<i>davon</i>					
<i>Erstattungen von Bund/Land (Statistik u. Wahlen)</i>	98		0	0,0%	
<i>Erstattungen vom Land (Veterinäramt)</i>	245		62	25,3%	
Geldbußen und Verwarnungsgelder	4.200		1.084	25,8%	
Ordentliche Erträge	11.178		2.665	23,8%	0
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	-9.438		-1.914	20,3%	
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.337		-460	19,7%	
<i>davon</i>					
<i>bes. Verwaltungsaufwand</i>	-705		-141	20,0%	
<i>Software Leistungsentgelte / Wartung</i>	-806		-180	22,3%	
<i>Aufwand für Bundesdruckerei</i>	-728		-121	16,6%	
Planmäßige Abschreibungen	-133		-33	24,8%	
Transferaufwendungen	-220		-23	10,5%	
<i>davon</i>					
<i>Umlage ZwV Tierkörperbeseitigunganst. Warthausen</i>	-100		-23	23,0%	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-862		-98	11,4%	
<i>davon</i>					
<i>Postgeb., Fracht- u. Transportkosten</i>	-294		-41	13,9%	
<i>sonstige Geschäftsausgaben/ vermischte Ausgaben</i>	-207		-22	10,6%	
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit (Statistik u. Wahlen)</i>	-59		0	0,0%	
Ordentliche Aufwendungen	-12.990		-2.495	19,2%	0
Ordentliches Ergebnis	-1.812		170	-9,4%	0
Belastung für interne Leistungen	-2.572		-628	24,4%	
<i>davon</i>					
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	-1.417		-353	24,9%	
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-28		-7	25,0%	
Nettoressourcenbedarf	-4.412		-465	10,5%	0

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

Kosten und Erträge entwickeln sich planmäßig.

Das Rechnungsergebnis 2012 liegt noch nicht vor, da der Jahresabschluss zum Zeitpunkt der Erstellung der GD noch nicht fertig war.